

2009

Department für Kommunikation und Gesellschaft
Fachhochschule Osnabrück – Standort Lingen

**Institut für
Theaterpädagogik**

Kommentiertes Verzeichnis
SoSe2009

Kontakt

Department für Kommunikation und Gesellschaft

Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/>

Strasse: Kaiserstr. 10a (Geschäftsstelle)

Postleitzahl: 49809 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 400

Fax: 05 91 / 80098 – 443

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)

Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/19067.html>

Strasse: Baccumer Straße 3

Postleitzahl: 49808 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 411

Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
------------------------	---

Sekretariat / Verwaltung

Silke Rademacher	+49-591-80098-411 LB 0108 Mo – Fr 08:00-12:00 s.rademacher@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Haustechnik am Standort

Robert Ricken	+49-591-80098-431 LB 0108 nach Vereinbarung r.ricken@fh-osnabrueck.de
---------------	---

Studierendensekretariat

Daniela Timmer	+49-591-80098-635 Am Wall Süd 16, Lingen, Raum BE02 Mo 13:30-16:00, Di+Fr 09:30-12:00 d.timmer@fh-osnabrueck.de
----------------	---

techn. MitarbeiterIn

Michael Schöning	+49 591-80098-446 LB 0108 nach Vereinbarung M.Schoening@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot	--- --- nach Vereinbarung M.Groot@fh-osnabrueck.de
--------------	---

Christel Hoffmann	--- --- nach Vereinbarung C.Hoffmann@fh-osnabrueck.de
Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer	+49-591-80098-426 LB 0104 nach Vereinbarung j.meyer@fh-osnabrueck.de
Andreas Poppe	+49-591-80098-425 LB 0102 Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00 a.poppe@fh-osnabrueck.de
Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
Prof. Dr. Marianne Streisand	+49-591-80098-429 LB 0114 nach Vereinbarung M.Streisand@fh-osnabrueck.de
Prof.Dr. phil. Hans-Joachim Wiese	+49-591-80098-421 LB 0117 nach Vereinbarung H.Wiese@fh-osnabrueck.de

wiss. MitarbeiterIn Theaterpädagogik

Dipl.-Kunstth./Dipl. Theaterpäd. Karina Behrendt	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung k.behrendt@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Päd. /Dipl. Theaterpäd. Frank Bonczek	+49-591-80098-423 LB 0116 nach Vereinbarung f.bonczek@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Sozpäd./Dipl. Theaterpäd. Sabine Ehnert	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung s.ehnert@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Sozpäd./ Dipl. Theaterpäd. Nadine Giese	+49-591-80098-422 LB 0101 nach Vereinbarung n.giese@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Päd./Dipl. Theaterpäd. Eva-Maria Renvert	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung e.renvert@fh-osnabrueck.de
Dipl. Theaterpäd. Dana Thies	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung d.thies@fh-osnabrueck.de

Studieninfos

Semesterzeiten

Das **Sommersemester 2009** beginnt mit dem **01.03.2009** und endet am **31.08.2009**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **02.03.2009** und endet mit dem **03.08.2009**. Die Veranstaltungszeit kann sich durch Einbindung von Ateliertagen in die Unterrichtszeit verlängern (siehe ggf. Stundenplan). Neben den gesetzlichen Feiertagen sind veranstaltungsfreie Tage den Stundenplänen zu entnehmen. Alle Abweichungen und weiteren Zeiten sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen – diese sind in den Veranstaltungshinweisen vermerkt.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 26.02.2009**. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn oder über Stud.IP bekannt gegeben.

Digitales Vorlesungsverzeichnis

Für alle Lehrveranstaltungen sind auch digitale Veranstaltungen auf der Studienplattform Stud.IP (<https://elearning.fh-osnabrueck.de>) eingepflegt. Dort finden sich z.T. weitergehende Hinweise (z.B. zu Gastdozenten, aktuelle Raumangaben, Literaturangaben, usw.), aktuelle Anmerkungen (News) und weiterführende Informationen (Dateien). Alle Studierenden werden zentral in die sie betreffenden Stud.IP-Veranstaltungen eingetragen. Ausgenommen die Veranstaltungen des Studium Generale III.

Institutsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik findet dieses Semester am **Mittwoch 29.04.2009 um 13:00 Uhr** statt.

Intake-interne Foren

Als Termin für die regelmäßigen intake-internen Forumssitzungen **wird im wöchentlichen Rhythmus Mittwochs um 14:30 Uhr** vorgeschlagen. Die genaue Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Dieser Termin kollidiert nur mit den intake-übergreifenden Forumssitzungen (s.u.)

Intake-übergreifendes Forum/Studierendenforum

Für die Durchführung einer **monatlichen intake-übergreifenden Forumssitzung** sind auf den Stundenplänen die entsprechenden Termine vermerkt.

Mentoring

Das Mentoring-Programm am Institut für Theaterpädagogik ist für alle Studierenden verbindlich. Der dafür notwendige Stundenumfang rekrutiert sich aus dem **Workload** naheliegender Module. In den einzelnen Semestern sind dies jeweils folgende Module:

- 1.Sem. - Studium Generale I
- 2.Sem. - Studium Generale II
- 3.Sem. - Studium Generale III
- 4.Sem. - Konz., Durchf. + Analyse thp. UE an Sch.
- 5.Sem. - Entfaltg. v. Spielleiterhaltg.
- 6.Sem. - BA-Arbeit

Termine für die Treffen der Mentoring-Gruppen sind in den Stundenplänen vermerkt. Die Zusammenstellung der Mentoring-Gruppen erfolgt zu Beginn des ersten Semesters.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Am Ende des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses findet sich eine Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise, die im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen.

Studieninfos

Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungssemester** der Module angemeldet werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter **Anmeldungszeitraum** vorgesehen. Dieser ist auf der Rückmeldebescheinigung in der **Infobox** vermerkt. Die aktuellen Informationen zu Anmeldezeiträumen können auch der **FH-Homepage** entnommen werden: <http://www.fh-osnabrueck.de/16.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos

Die Anmeldung der Leistungen erfolgt **online** über das Portal: my.fh-osnabrueck.de
Informationen zur Anmeldungen gibt es unter: <http://www.fh-osnabrueck.de/16548.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos → Online-

Prüfungsanmeldung/FAQ zur Onlineanmeldung

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen sind die Angaben der **Prüfungsnummern** notwendig: Diese sind den Veranstaltungskommentaren unter Leistungsnachweis zu entnehmen.

Anmeldung zur Praxisleistung (Praktikum)

Die Praxisphase ist im **3./4. Fachsemester** verortet. Es werden zwei Zeiträume für die Ableistung der Praxisphase vorgehalten. Vor Beginn des Praktikums muss ein **Praktikumsvertrag** mit der Praktikumsstelle geschlossen werden. Der Praktikumsvertrag wird bei der Anmeldung zur Ableistung der Praxisleistung ausgegeben. Die **Anmeldung** zur Praxisleistung erfolgt **online** in der Praxissemester-Datenbank (Praxissem.DB) im Portal my.fh-osnabrueck.de oder **persönlich** bei dem Praxissemesterbeauftragten (Bonczek – Zeiten s.o.).
Anmeldeschluss für die Online-Anmeldung für den zweiten Praktikumszeitraum im Sommersemester 2009 ist der **15.06.2009**. Nähere Informationen zur Ableistung der Praxisphase sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt **schriftlich**. Für die **Anmeldung zur Bachelorarbeit** gibt es über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind bei der Institutsverwaltung (Frau Rademacher) zu erfragen. Nähere Informationen zur Bachelorarbeit sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Prüfungsnummern

Die aktuellen Prüfungsnummern (diese sind notwendig für die Online-Anmeldung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen) und Angaben über die Prüfungsformen (sowie Abgabetermine) sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter Leistungsnachweis vermerkt.

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)		
EA (Experimentelle Arbeit)	Prax.B. (Praxisbericht)	LP (Lehrprobe)
DOK (Dokumentation)	Proj.B. (Projektbericht)	KP (Künstlerische Prüfung)
K2/4 (Klausur)	M (Mündliche Prüfung)	
H (Hausarbeit)	R (Referat)	

Änderungen der Prüfungsnummern werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungen nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt, einen Abgabetermin nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung nicht fristgerecht durchführt.

(2) ¹Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Krankheit ist durch Vorlage einer ärztlichen Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung nachzuweisen.“ (Allg. Teil. d. PO FH OS § 15)

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Bei einem begründetem Rücktritt oder Versäumnis wird die Anmeldung zur Leistung, wenn die Gründe anerkannt werden, zurückgenommen. (Allg. Teil d. PO FH OS §15 Abs. 2 S.3-4)
Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflicht- und Wahlpflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO FH OS §18 Abs.1 Satz1-3) Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO FH OS §10 Abs.1 Satz3). Das Wiederholen von Leistungen muss mit den aktuell prüfenden DozentInnen im Vorfeld abgesprochen werden.

Verspätete Anmeldung von Leistungen

Eine verspätete Anmeldung zu einer Leistung – also außerhalb der Anmeldezeiträume und außerhalb der im Curriculum vorgesehenen Prüfungssemester – muss mit den aktuell prüfenden DozentInnen im Vorfeld abgesprochen werden.

Studieninfos

	märz	april	mai	juni	juli	august
		1. Mi Stud.Forum 2. Do Infotag + Erzähl.Sp. 3. Fr	1. Fr Tag d. Arb. Berlin 4. 2. Sa Berlin 4. 3. So Berlin 4.		2. Do 3. Fr	
1. So	6. So	3. So Berlin 4.		1. Mo Pfingsten	6. Mo Auswahl Seminar	2. So
2. Mo	6. Mo	4. Mo Berlin 4.			7. Di Auswahl Seminar	3. Mo
3. Di	7. Di	5. Di Berlin 2.+4.		2. Di	8. Mi Auswahl Seminar	4. Di
4. Mi Dep.Rat	8. Mi	6. Mi Dep.Rat Berlin 2.+4.		3. Mi Dep.Rat	9. Do Auswahl Seminar	5. Mi
5. Do	9. Do	7. Do Berlin 2.+4.		4. Do	10. Fr Auswahl Seminar	6. Do
6. Fr	10. Fr Karfreitag	8. Fr Berlin 2.+4.		5. Fr	11. Sa Auswahl Seminar	7. Fr
7. Sa	11. Sa	9. Sa Berlin 2.		6. Sa	12. So Auswahl Seminar?	8. Sa
8. So	12. So Ostern	10. So Berlin 2.		7. So	13. Mo Auswahl Seminar?	9. So
9. Mo	13. Mo Ostern	11. Mo		8. Mo	14. Di Auswahl Seminar?	10. Mo
10. Di	14. Di	12. Di		9. Di	15. Mi Auswahl Seminar?	11. Di
11. Mi Stud.Komm. Doz.-Team	15. Mi Doz.-Team	13. Mi Doz.-Team		10. Mi Doz.-Team	16. Do Auswahl Seminar?	12. Mi
12. Do Mentoring	16. Do	14. Do		11. Do	17. Fr Auswahl Seminar?	13. Do
13. Fr	17. Fr	15. Fr		12. Fr		14. Fr
14. Sa	18. Sa	16. Sa		13. Sa		15. Sa
15. So	19. So	17. So		14. So		16. So
16. Mo	20. Mo	18. Mo		15. Mo Anmeldung Praktikum	20. Mo	17. Mo
17. Di	21. Di	19. Di		16. Di	21. Di	18. Di
18. Mi Aad de Bont	22. Mi	20. Mi		17. Mi Stud.Forum	22. Mi	19. Mi
19. Do	23. Do Mentoring	21. Do Christi Himmelfahrt		18. Do Ständ.Konf.	23. Do	20. Do
20. Fr	24. Fr BUT-Tag.	22. Fr		19. Fr Ständ.Konf.	24. Fr	21. Fr
21. Sa	25. Sa BUT-Tag.	23. Sa		20. Sa Ständ.Konf.	25. Sa	22. Sa
22. So	26. So BUT-Tag.	24. So		21. So	26. So	23. So
23. Mo	27. Mo	25. Mo		22. Mo	27. Mo	24. Mo
24. Di	28. Di	26. Di		23. Di	28. Di	25. Di
25. Mi	29. Mi Institutsv Stud.Forum	27. Mi Stud.komm. Stud.Forum		24. Mi	29. Mi	26. Mi
26. Do	30. Do	28. Do Mentoring		25. Do Mentoring	30. Do	27. Do
27. Fr Monolog- abend		29. Fr		26. Fr Farewell Intake06	31. Fr	28. Fr
28. Sa		30. Sa		27. Sa		29. Sa
29. So		31. So Pfingsten		28. So		30. So
30. Mo Info BA-Arb.				29. Mo		31. Mo
31. Di				30. Di		

institutskalender SoSe2009

Unterrichtstage

Unterrichtsfreie Tage

Feiertage/Wochenende

Intake 06		6. Semester			SS 2009	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15 - 14:15				Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe		1 02.03. - 06.03. 10. Woche
09:15 - 14:15	Pr.u.Th.d.Rollengestllg. Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00		Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand / n.n.	Mentoring 15:00		2 09.03. - 13.03. 11. Woche
09:15 - 14:15	Pr.u.Th.d.Rollengestllg. Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00		Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand / n.n.			3 16.03. - 20.03. 18.03., 19.30., „Die Fenster weit offen“, Ein Abend mit Ad de Bont, Burgtheater 12. Woche
09:15 - 14:15	Pr.u.Th.d.Rollengestllg. Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00		Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Arbeit am Monolog Poppe / Streisand / Seume		Öffentl. Präsentation	4 23.03. - 27.03. 13. Woche
09:15 - 14:15	Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Renvert / Rüpzig Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 - 12:30	Sü-Forum 13:00	Infotag		5 30.03., Infoveranstaltung, Abschlussarbeiten, 17:00 02.04., öffentl. Präsentationen, „Erzählend Spielen“, Burgtheater 14. Woche
09:15 - 14:15					Karfreitag	6 06.04. - 10.04. 15. Woche
09:15 - 14:15	Ostern		Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Stimm- u. Sprechtraining Claudia Kutter-Dürr			7 13.04. - 17.04. 16. Woche
09:15 - 14:15	Th.u.med.kü.Werkst. Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00		Wahlangebot Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Freie Improvisation / Theatersport Dettev Schmidt	Mentoring 15:00		8 20.04. - 24.04. 24. - 26. April, Frühjahrsfachtagung des Bundesverbandes Theaterpädagogik, Remscheid 17. Woche
09:15 - 14:15	Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Renvert / Rüpzig Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 - 12:30	SSV - 13:00 Ggf.anschl.Sü-Forum	Angewandtes Kulturmanagement (optional) N. Rademacher 09:15 - 12:30		9 27.04. - 01.05. 1. Mai 18. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15 - 14:15						10 04.05. - 08.05. 19. Woche
05.05. - 10.05., „Augenblick mal“ - Berlin						
09:15 - 14:15			Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Lehrproben Groot / Poppe			11 11.05. - 15.05. 20. Woche
09:15 - 14:15	Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Renvert / Rüpzig Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00	Wahlangebot Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Thematisches Arbeiten Karl-Heinz Wenzel 10:00 - 15:00			Himmelfahrt	12 18.05. - 22.05. 21. Woche
09:15 - 14:15	Th.u.med.kü.Werkst. Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00		Wahlangebot Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Schauspielwerkstatt Horst Hawemann	Sü-Forum 14:45	Mentoring 15:00	13 25.05. - 29.05. 22. Woche
09:15 - 14:15	Pfingsten		Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Renvert / Rüpzig	Wahlangebot Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Instant-Theatre Lorenz Hippe		14 01.06. - 05.06. 23. Woche
09:15 - 14:15						15 08.06. - 12.06. 24. Woche
09:15 - 14:15	Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Renvert / Rüpzig Angewandtes Kulturmanagement Lars Göhmann 15:00 - 17:00	Wahlangebot Theatrale Org.forschg. Unternehmenskultur, Unternehmenstheater Kreative Pädagogik Oliver Pauli	Sü-Forum 14:45			16 15.06. - 19.06. Fachtagung, Ständige Konferenz für Spiel u. Theater an Hochschulen, 18. + 19.06., Münster 25. Woche
09:15 - 14:15			Praxis u. Theorie der Rollengestaltung Ästhetische Profilbildung Harald-Volker Sommer	Mentoring 15:00	Farewell-Party	17 22.06. - 26.06. 26. Woche
09:15 - 14:15						18 29.06. - 03.07. 27. Woche

Modultitel Untertitel	Theatrale Organisationsforschung, Unternehmenskultur, Unternehmenstheater (KuG0001236)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0001236 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Ruping Eva Renvert, Bernd Ruping, Oliver Pauli Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich gründierten Ansatz des Unternehmenstheaters, der am Institut im Rahmen der Forschungsprojekte SUK und Think entwickelt wird. In diesem Modul lernen die Studierenden diese Forschung sowie das expandierende Arbeitsfeld des Unternehmenstheaters kennen. Es werden u.a. Theorien der Organisationsentwicklung und des Human Resource Managements vermittelt. Der Einsatz theatraler Methoden im Rahmen von Inszenierungen und Seminaren in Unternehmen wird erprobt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake06 ThP Keine -- LN (H) 1311 Konzeption eines unternehmensbezogenen Seminars inklusive theoretischer Erläuterungen (Prüfungssemester SoSe). Abgabe der schriftlichen HA bis spätestens 15.07.2009.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Bachelorarbeit und Kolloquium (KuG0001399)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Kolloquium 09_KuG0001399 10 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese die jeweiligen Erstprüfer Dieses Modul beinhaltet das Fertigen der Bachelor-Thesis. Hier sollen Phänomene theaterpädagogischer Praxis begrifflich gefasst und reflektiert sowie theoretisch und wissenschaftlich in Form einer schriftlichen Abhandlung diskutiert werden.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Nähere Informationen rund um die Bachelorarbeit sind dem entsprechendem Merkblatt zu entnehmen (siehe Veranstaltung in Stud.IP). Studierende des Intake06 ThP Keine Eigenständige Textarbeit und Kolloquium PL (H) 4900 Bachelorarbeit und Kolloquium
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Es gibt über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind bei der Institutsverwaltung (Frau Rademacher) rechtzeitig zu erfragen. SoSe 2009 (Studienbegleitendes Modul) n.V. n.V.

Modultitel Untertitel	Angewandtes Kulturmanagement (KuG0001314)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0001314 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Radermacher Norbert Radermacher, Lars Göhmann Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung und Sicherstellung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder - Projektmanagement, Projektplanung - Kulturförderung und Kulturfinanzierung - Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.) - Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa - Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen) - Arbeitsfelder der Theaterpädagogik
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen. Darüber hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen. Studierende des Intake06 ThP Keine -- PL (M) 1360 Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungssemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Die Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt (KuG0001262) „Abschlussinszenierung“
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Projekt 0809_KuG0001262 10 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Meyer DozentInnenteam (Erst- und ZweitbetreuerIn) Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Aufgabe für die Studierenden ist es ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche: 1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft 2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe 3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten 4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit 5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes - Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc. 6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement 7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit 8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake06 ThP Keine Eigenständige Projektarbeit und Kolloquium PL (KP) 1410 u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs – Modalitäten sind mit Erst- und ZweitbetreuerIn zu klären. Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 (Studienbegleitendes Modul) n.V. -

Modultitel Untertitel	Praxis und Theorie der Rollengestaltung (KuG0001222) „Monologe“
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 09_KuG0001222 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Andreas Poppe, Marianne Streisand u.a. Das grundlegende Untersuchungsfeld dieses Moduls besteht in der theatralen Fiktion, also dem Verhältnis von Spiel-Subjekt und Figur-Objekt. Die Studierenden können ihr sensorisches und affektives Gedächtnis gezielt einsetzen und schulen so die erreichten Fertigkeiten in der szenisch-situativen Gestaltung. Durch verschiedene Techniken des Memorierens und Fixierens entstehen die zunächst improvisierten, dann fest zu gestaltenden Schichten der Rollenfigur. Das Verkörpern von Figuren aus der Dramenliteratur sind - neben der gestaltenden Improvisation mit Personen, Gegenständen, den gegebenen Umständen und Subtexten - konstituierende Inhalte dieses Trainingsmoduls. Dramatische Texte können nach eigener Wahl von den Seminarteilnehmenden hinsichtlich ihrer Spielbarkeit und Literaturästhetik verifiziert werden. Texte, die in der Regel aus verschiedenen literarischen Gattungen ausgewählt werden, können die SeminarteilnehmerInnen mit Hilfe eines eigenen Formkonzepts experimentell bearbeiten. Mit den so entstehenden szenischen Konzepten zeigen die Studierenden, dass sie die Mittel der künstlerisch-theatralen Präsentation beherrschen und vor einem öffentlichen Publikum auftreten können. Dies ist Bestandteil der künstlerischen Abschlussprüfung dieses Moduls.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Mit dem Seminar „Ästhetische Profilbildung“ bei Harald-Volker Sommer schließt dieses Modul das Semester ab. Studierende des Intake06 ThP Keine Rollen/Improvisationstraining, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, SL/PL (KP) 1381 Teilnahme am Einführungsseminar, Gruppenproben PL (H) 1380 a) zu einem Drittel eure <i>darstellerischen Ergebnisse</i> nach der Aufführung(Generalprobe und Premiere werden gewertet – die bessere Aufführung zählt) b) zu zwei Dritteln euer <i>konzeptioneller szenischer</i> Entwurf, nebst gestrichener Textfassung, den Ihr uns bis 09.03.2009 einreicht, (Hinweise s.Extrablatt) c) und eure Reflexion des Probenprozess und der Aufführung. (max.20/min 18 A4 Seiten inclusive Bearbeitung des Konzeptpapiers) (Abgabe spätestens Ende der Vorlesungszeit 04.07.2009)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	(Anwesenheit Einführungsseminar/Gruppenarbeit 80%) SoSe 2009 05.03. 2009 siehe Stud.IP mündliche Bekanntgabe

Modultitel Untertitel	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper (KuG0001257)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 09_KuG0001257 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Andreas Poppe, Margot Groot, Claudia Kutter-Dürr Stimme und Bewegung sind konstituierende Parameter in der theaterpädagogischen Arbeiten. Konzentrieren sich die Lehrinhalte in den Bereichen Stimme und Bewegung zu Beginn des Studiums vorrangig auf den Bereich der Selbstbildung (der Entwicklung der eigenen stimmlichen und körperlichen Kompetenzen) konzentriert sich dieses Modul auf die Anwendung des erworbenen Erfahrungswissens in der Arbeit mit Gruppen. Die Studierenden erstellen hierbei Übungs-Parcours, die sie innerhalb der Studiengruppe durchführen und (unter Supervision des Dozenten) auswerten. Den Übungsparcours vorgeschaltet ist ein Seminar „Stimm- und Sprechtraining“ bei Claudia Kutter-Dürr
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake06 ThP Grundvoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen: TP1/2_A1234/TP1/2_A1259 Seminar/Gruppenarbeit PL (R) 1400 Erstellen eines schriftlichen Unterrichtskonzepts und anschließender Reflexion. Abgabe bis spätestens 30.06.2009 (Prüfungssemester SoSe) LN (LP) 1401 Lehrprobe + Anwesenheit 80% in den Lehrveranstaltungen
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten II (KuG0031479)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Workshops 09_KuG0031479 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Meyer Karl-Heinz Wenzel, Lorenz Hippe, Horst Hawemann, Detlev Schmidt Workshops bei Gastdozenten. Die Workshops dieses Semesters sind Wahlangebote (s.u.): Wenzel: „Thematisches Arbeiten“ Hippe: „Instant-Theatre“ Hawemann: „Schauspielwerkstatt“ Schmidt: „Freie Improvisation/Theatersport“
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis Sonstiges	Studierende des Intake06 ThP Keine Theorie-/Praxisseminare, Übung LN (EA) n.n. (Prüfungssemester SoSe) Die Veranstaltungen im Modulbereich „Theater- und Medienkünstlerische Werkstätten II“ im SoSe 2009 sind freiwillige Wahlangebote . Die erforderlichen Stunden und Leistungen des Moduls wurden bereits in früheren Semestern erbracht und werden anerkannt: - 2,5 CP im WiSe 2007/08 im Rahmen der Modulübergreifenden Inszenierung „Die Kinder“ (fälschlicherweise dem Modul „Projektmanagement u. -analyse i. theatr. Arbeitsf.“ zugeordnet) - 2,5 CP im WiSe 2008/09 im Rahmen der Veranstaltung „Autorenwerkstatt“ bei Lorenz Hippe (fälschlicherweise dem Modul „Dramaturgie und Regieführung“ zugeordnet)
Dauer Erster Termin Ort	SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Intake 07		4. Semester				SS 09	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45						1	02.03. - 06.03. 09. Woche
11:00-12:30			Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Soziokulturelle Interventionsformen d.Th. Teaching in role Hans Boekel (NL) 10:00 - 15:15			
13:00-14:30							
14:45-16:15							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	2	09.03. - 13.03. 11. Woche
11:00-12:30				Mentoring 15:00			
13:00-14:30							
14:45-16:15							
09:15-10:45	Geschichte, Theorie & Dramaturgie des Kinder- u. Jugendtheaters Christel Hoffmann (Ad de Bont -NL-)					3	16.03. - 20.03. 12. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15	18.03., 19:30, „Die Fenster weit offen“, Ein Abend mit Ad de Bont, Burgtheater						
09:15-10:45	Einführung in die praktische Dramaturgie Horst Havemann					4	23.03. - 27.03. 13. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15	27.03., Burgtheater, Präsentation der Monologe; Studierende Intake 06						
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	5	30.03. - 03.04. 14. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30			Stu-Forum 13:00				
14:45-16:15				Infotag			
09:15-10:45						6	06.04. - 10.04. 15. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15	Karfreitag						
09:15-10:45						7	13.04. - 17.04. 16. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- u. Gesangsstimme Pascale Ben						
14:45-16:15	Ostern						
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume			8	20.04. - 24.04. 17. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30		Proj.managem.u.Proj. Analyse i. th Arb.feld Projektpräsentationen Bonczek, n.n.					
14:45-16:15			Mentoring 15:00				
24. - 26. April, Frühjahrsfachtagung des Bundesverbandes Theaterpädagogik, Remscheid							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand		Theater der Gegenwart Aufführungsanalyse Exkursion Berliner Theater Streisand	9	27.04. - 01.05. 18. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30			SSV - 13:00 Ggf.anschl.Su-Forum	Anreise			
14:45-16:15							

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45	Theater der Gegenwart / Aufführungsanalyse Exkursion / Berliner Theater Streisand					10	04.05. - 08.05. 19. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15	(Rückreise Samstag)						
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese Optional	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	11	11.05. - 15.05. 20. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand			12	18.05. - 22.05. 21. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30		Proj.managem.u.Proj. Analyse i. th Arb.feld Projektpräsentationen Bonczek, n.n.					
14:45-16:15				Himmelfahrt			
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	13	25.05. - 29.05. 22. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15			Su-Forum 14:45	Mentoring 15:00			
09:15-10:45						14	01.06. - 05.06. 23. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15	Pfingsten						
09:15-10:45	Einführung in die praktische Dramaturgie Ausstattung / Kostüm + Bühnenbild Inge & Peter Steineke					15	08.06. - 12.06. 24. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Meyer	16	15.06. - 19.06. 25. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30		Proj.managem.u.Proj. Analyse i. th Arb.feld Projektpräsentationen Bonczek, n.n.					
14:45-16:15			Su-Forum 14:45				
Fachtagung, Ständige Konferenz für Spiel u. Theater an Hochschulen, 18. + 19.06., Münster							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Soziokult.Intervent. formen d.Th. Ruping	Einführung i.d.prakt. Dramaturgie Streisand	Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand		17	22.06. - 26.06. 26. Woche
11:00-12:30					Vorbereitung Farewell-Party für 6. Semester		
13:00-14:30							
14:45-16:15				Mentoring 15:00			
26.06., Präsentation u. Farewell-Party, Studierenden des Intake 06							
09:15-10:45	Konz.,Durchf. & Analyse thp UE an Sch. Wiese	Einführung in die praktische Dramaturgie Martin Jürgens		Theorie u. Gesch. des Theaters II Streisand	Semesterevaluation Wiese	18	29.06. - 03.07. 27. Woche
11:00-12:30							
13:00-14:30							
14:45-16:15							

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters II (KuG0001227)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0001227 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Marianne Streisand Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das erste Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an. Hier liegt der Akzent jedoch stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und – kulturen. Die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen referieren.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine -
Leistungsnachweis	PL (R) 1190 + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen (KuG0001277) „Theater als Lernprinzip 2 – 3“
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Übung / Seminar / Praktikum / Workshop 0809_KuG0001277 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese Hajo Wiese Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit. - Erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen - Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen - Praktikumsbericht
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine Seminare / Praxisunterricht / eigenverantwortlicher Unterricht
Leistungsnachweis	PL (H) 1230 – Auswertung der Praxisberichte LN (LP) 1231 LN (Prax.B.) 1232 – Berichte aus der Praxis/Praxisberichte Leistungsnachweise werden im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht (mind. 80% Anwesenheit). Hausarbeit spätestens zum Ende des Moduls: Abgabetermin 30.06.2009 (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Konzepte des Bewegungstheaters (KuG0001260)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar, Übung, experimentelle Arbeit, Aufführung 0809_KuG0001260 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Margot Groot, Sabine Seume Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- BewegungslehrerInnen wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine Übungen, Atelierarbeit, experimentelle Arbeit
Leistungsnachweis	LN (EA) 1291 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen 80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme (KuG0001251)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Übung, Workshop, Atelierarbeit 0809_KuG0001251 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Pascale Ben Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Liedern führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht hier die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Das Modul führt in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, in chorischen Theaterformen und in der Tanz- und Bewegungsgestaltung. Stimmklangliche sowie gesangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, eigenes kreatives Klangmaterial für die Gestaltung zu wecken und zu fundieren.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine --
Leistungsnachweis	LN (EA, DOK) 1281 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation(2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls. + Anwesenheit 80%. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters (KuG0001250)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0001250 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Ruping Bernd Ruping In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit innovativen sozialpädagogischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) sind wichtiges Ziel des Moduls. In szenischen Experimenten wird gearbeitet an und mit den Vorschlägen Augusto Boals.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Studierende des Intake07 ThP Keine - Theorie-Praxis-Seminare - Übungen - Laboratorium - verhaltensbezogenes Training
Leistungsnachweis	PL (M) 1250 Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Literatur siehe Stud.IP WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters (KuG0001203)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0001203 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Hoffmann Christel Hoffmann, Julia Vohl Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren. Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine -- LN (H) 1241 - Auswertung Exkursion Rudolstadt + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabetermin muss bei der Dozentin erfragt werden. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2008/09 + SoSe 2009 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und -analyse im theatralen Arbeitsfeld (KuG0001350)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Praktikum 09_KuG0001350 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese Bonczek u.a. ANMERKUNG: Im WiSe 2008/09 ist aus terminlichen Gründen nur der erste Zeitraum zur Ableistung des Praktikums verortet. Die Präsentationen der Praxisberichte finden im SoSe 2009 statt. Der zweite Zeitraum zur Ableistung des Praktikums liegt am Ende des SoSe 2009. Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral-gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitstudierenden in Form eines PP-Vortrags vorgestellt. Die Zeiträume für die Präsentationen (siehe Stundenplan) halten Termine für 12 Präsentationen vor. Die Verteilung der Termine wird frühzeitig über Stud.IP geregelt. Die restlichen Präsentationen werden im WiSe 09/10 abgehalten (s.u.). Für Interessierte wird im Vorfeld noch eine Einführung in Gestaltung von Power-Point-Präsentationen angeboten. Studierende des Intake07 ThP Ableistung des Praktikums
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	- LN (DOK) 1391 Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen im SoSe 2009 - siehe Stundenplan. (Prüfungsemester ist das jeweilige Semester der Präsentation) Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP). SoSe 2009 Die Präsentationen des zweiten Praktikumszeitraumes (Sommer 2009) werden im 5. Fachsemester abgehalten. Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	

Modultitel Untertitel	Einführung in die praktische Dramaturgie (KuG0001228)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar, Übung 09_KuG0001228 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Marianne Streisand, Jörg Meyer, Inge Steineke, Peter Steineke, Martin Jürgens In dem Modul werden grundlegende und anwendungsbezogene Kenntnisse in Dramaturgie, Dramenanalyse und Dramentheorie erworben. Anhand von konkreten Dramentexten und Poetiken aus Geschichte und Gegenwart werden Strukturen, Verfahrensweisen, Begriffe und Kategorien praktischer Theaterarbeit (bspw. Drama, Dramenformen, Konzeption, Fabel/Plot, Genres, Strichfassung, Figuren, Akt, Szene etc.) und deren Auflösung bzw. Variation in postdramatischen Zeiten diskutiert sowie praktisch erprobt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine Theorie- und Praxisseminar, Übung PL (H) 1270 Hausarbeit: Anfertigung eines Regiebuches in Hinblick auf das Modul „Dramaturgie und Regieführung“ (WiSe 09/10). Der Abgabetermin ist deshalb erst der 06.11.2009 (→ Anmeldung zu dieser PL ist also erst im WiSe 09/10 erforderlich) + mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen
Sonstiges Dauer	- SoSe 2009
Erster Termin Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theater der Gegenwart, Aufführungsanalyse (KuG0001225) „Berlinfahrt“
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Exkursion 09_KuG0001225 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Marianne Streisand Die lebendige und vielfältige Theaterlandschaft der Theaterstadt Berlin, mit kaum zählbaren exzellenten Theater- und Opernensembles, einer virulenten Off-Szene und einer Fülle von theatralen und theaterpädagogischen Projekten und Handschriften ist einmalig in Europa. Mit einer Exkursion begegnet man ihr hier. In dem Modul sollen die Studierenden mit dem Besuch wichtiger gegenwärtiger Theaterproduktionen ihre ästhetische Wahrnehmungs- und Beurteilungsfähigkeit schulen und eine kritische Aufführungs- und Rezeptionsanalyse betreiben. Zudem lernen sie an den Berliner Theatern Theaterpädagogik in der Praxis wie auch angewandte theaterpädagogische Verfahren kennen.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake07 ThP Keine - LN (H) n.n. Anfertigung einer schriftlichen Aufführungs- und/oder Rezeptionsanalyse und mind. 80% Anwesenheit bei den Lehrveranstaltungen. Abgabe für das Sose 2009 bis spätestens 15.07.2009 . (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges Dauer	- SoSe 2009
Erster Termin Ort	Siehe Stundenplan Berlin und siehe Stud.IP

Intake 08	2. Semester					SS 09
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Helene Meyer (NL)					1
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15						
						02.03. - 06.03. 09. Woche
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Bühnenbild / Kostüm Inge + Peter Steineke			Studium Generale II Kreative Pädagogik Oliver Pauli	2
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15			Mentoring 15:00			
						09.03. - 13.03. 11. Woche
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Bühnenlicht York Wegener			Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	3
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15						
18.03., 19:30, „Die Fenster weit offen“, Ein Abend mit Ad de Bont, Burgtheater						16.03. - 20.03. 12. Woche
09:15-10:45	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Studium Generale II Kreative Pädagogik Oliver Pauli	4
11:00-12:30						
13:00-14:30						
14:45-16:15						
27.03., Burgtheater, Präsentation der Monologe; Studierende Intake 06						23.03. - 27.03. 13. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe				5
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Erzählend Spielen: Selbet und Rolle Wiederaufnahmeprobren u. öffentl. Präsentation Meyer			Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	
13:00-14:30			Sü-Forum 13:00			
14:45-16:15	30.03., Inforeveranstaltung, Abschlussarbeiten, 17:00			Infotag		
						30.03. - 03.04. 14. Woche
09:15-10:45						6
11:00-12:30						
13:00-14:30					Karfreitag	
14:45-16:15						
						06.04. - 10.04. 15. Woche
09:15-10:45			Studium Generale II Ruping / Wiese	Studium Generale II Kreative Pädagogik Oliver Pauli		7
11:00-12:30						
13:00-14:30	Ostern					
14:45-16:15						
						13.04. - 17.04. 16. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	8
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand				
13:00-14:30						
14:45-16:15			Mentoring 15:00			
24. - 26. April, Frühjahrsfachtagung des Bundesverbandes Theaterpädagogik, Remscheid						20.04. - 24.04. 17. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45		9
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand				
13:00-14:30			SSV - 13:00			
14:45-16:15		Ggf. anschl. Sü-Forum				
24. - 26. April, Frühjahrsfachtagung des Bundesverbandes Theaterpädagogik, Remscheid						27.04. - 01.05. 18. Woche

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
09:15-10:45		Geschichte, Theorie u. Dramaturgie des Kinder- u. Jugendtheaters 10. Ki.-u. Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal“ vom 5. bis 10.05, Berlin Christel Hoffmann						10
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15								
								04.05. - 08.05. 19. Woche
09:15-10:45			Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Studium Generale II Kreative Pädagogik Oliver Pauli			11
11:00-12:30		Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand						
13:00-14:30								
14:45-16:15								
								11.05. - 15.05. 20. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe	Studium Generale II Ruping / Wiese					12
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand						
13:00-14:30					Himmelfahrt			
14:45-16:15								
								18.05. - 22.05. 21. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot			13
11:00-12:30	Sprachliches & performatives Gest. Giese / Ruping	Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand						
13:00-14:30			Sü-Forum 14:45	Mentoring 15:00				
14:45-16:15								
								25.05. - 29.05. 22. Woche
09:15-10:45				Studium Generale II Mythos u. Weltreligion Martin Tremli				14
11:00-12:30		Theorie u. Gesch. des Theaters I Streisand						
13:00-14:30		Optional						
14:45-16:15	Pfingsten							
								01.06. - 05.06. 23. Woche
09:15-10:45	Atem, Hltg., Stimme A Poppe	Atem, Hltg., Stimme B Poppe	Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot			15
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15								
								08.06. - 12.06. 24. Woche
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Poppe		Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot			16
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15			Sü-Forum 14:45					
Fachtagung, Ständige Konferenz für Spiel u. Theater an Hochschulen, 18. + 19.06., Münster								15.06. - 19.06. 25. Woche
09:15-10:45	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst Poppe		Studium Generale II Ruping / Wiese	Th. als Lernprinzip Meyer- 09:15-11:45 Wiese- 12:15-14:45	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot			17
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15				Mentoring 15:00				
26.06., Präsentation u. Farewell-Party, Studierenden des Intake 06								22.06. - 26.06. 26. Woche
09:15-10:45	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten Maskenbild Ayhan Hardaldali							18
11:00-12:30								
13:00-14:30								
14:45-16:15								
								29.06. - 03.07. 27. Woche

Modultitel Untertitel	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst (KuG0001221)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar, Übung 0809_KuG0001221 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Poppe Jörg Meyer (WiSe), Andreas Poppe (SoSe), Helene Meyer (SoSe) Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial. Das Modul eröffnet das Semester mit einem Seminar bei der niederländischen Gastdozentin Helene Meyer. Studierende des Intake08 ThP
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Keine Theorie- und Praxisseminar, Übung Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. LN (EA) 1171 Der Leistungsnachweis wird während des Seminars erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) LN (EA) 1172 Prüfungssemester SoSe
Sonstiges Dauer	-- WiSe 08/09 + SoSe 09
Erster Termin Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Sprachliches und performatives Gestalten (KuG0031490)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0809_KuG0031490 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Ruping Nadine Giese, Bernd Ruping Mit Blick auf das dialektische Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von Spielvorgängen performativer und dramatischer Art. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll. Auf der Grundlage von Techniken des Kreativen Schreibens, der Improvisation, der Performance Art sowie des chorischen/Ensemblespiels wird die Fähigkeit geschult, Spielimpulse und Spielformen für die Erarbeitung von szenischem Material zu entwickeln. In der Umsetzung des Moduls ist in diesem Semester ein Kooperationsprojekt zum Thema „Performative Raumerfahrung und –gestaltung“ mit dem Fachbereich Landschaftsarchitektur (Dirk Junker - Fakultät AuL) geplant. Studierende des Intake08 ThP
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Keine Übungen, Gruppen- und solistische Arbeiten LN (EA) 1211 + LN (DOK) 1212 Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars: Abgabetermin 30.06.2009 (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges	Bequeme Kleidung mitbringen. Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet.
Dauer	SoSe 2008
Erster Termin Ort	Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Studium Generale II (KuG0031486)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar / Vorlesung / Online-Diskurs 09_KuG0031486 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Streisand Bernd Ruping, Hajo Wiese, Oliver Pauli, Martin Tremel Das Studium Generale wird als sogenanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern. Das Studium Generale soll auch dazu beitragen, sich der fachübergreifenden, transdisziplinären Dimensionen der in den Einzeldisziplinen behandelten Themen und Probleme bewusst zu werden. Ruping: „Darstellende Kommunikation II“ Wiese: „Wissenschaftliches Denken“ Pauli: „Kreative Pädagogik“ Tremel: „Mythen & Weltreligionen“
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des Intake08 ThP Keine Vorlesung / Seminar / Übungen LN (H) n.n.1101 Hausarbeit + mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Abgabetermin 15.07.2009 (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges Dauer	Literatur wird in den Seminaren bekannt gegeben. SoSe 2009
Erster Termin Ort	siehe Stundenplan siehe Stundenplan und Stud.IP

Modultitel Untertitel	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck (KuG0001259)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0809_KuG0001259
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Groot
DozentInnen	Margot Groot
Beschreibung	Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet. In der praktischen Arbeit werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	- Bewegungstraining - Gruppenarbeit - Einzelarbeit
Leistungsnachweis	LN (EA) 1142 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarzeiten LN (H) 1141 – Hausarbeit, Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs- selbst Portrait“ (wird im Seminar erläutert): Abgabetermin 19.12.2008. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	Literatur siehe Stud.IP
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	LB 0018 (Bewegungsraum)

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters I (TP1/2_B1226)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	TP_0809_B1226
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Streisand
DozentInnen	Marianne Streisand, Anja Deu
Beschreibung	In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul wird im zweiten Semester fortgeführt und mit einer Klausur abgeschlossen. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauffolgenden Semestern an. Darin liegt der Akzent stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen, die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	PL (K4) n.n. Klausur zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	Empfohlene Literatur siehe Stud.IP
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theater als Lernprinzip (KuG0001275)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	09_KuG0001275
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Wiese
DozentInnen	Meyer, Wiese
Beschreibung	Die Studierenden lernen die analytischen Techniken und praktischen Grundfertigkeiten zur Planung theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten und –reihen kennen. Hierfür werden Unterrichtsreihen in der Studiengruppe entworfen, durchgespielt und untersucht. Durch die Reflexion der praktischen Anteile in der Gruppe lernen die Studierenden ihre eigene Spielleiterpersönlichkeit kennen und können diese weiter herantreiben. Das Seminar soll – soweit dies organisatorisch möglich ist – mit dem Modul „Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagog. Unterrichtseinheiten an Schulen (KuG0001277)“ verschränkt werden, so dass konkrete Unterrichtserfahrungen in die Veranstaltung einfließen können.
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (LP) 1201 Wird im Rahmen der Unterrichtszeiten erbracht + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	-
Dauer	SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Exkursion zum 10. Kinder- und Jugendtheater-Treffen „Augenblick mal“ in Berlin Zum Modul „Geschichte, Theorie und Dramaturgie des Kinder- und Jugendtheaters (KuG0001203)“
Typ der Veranstaltung	Exkursion
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001203
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Hoffmann
DozentInnen	Christel Hoffmann
Beschreibung	Theater mit Kindern ist Gegenstand dieses Moduls im theoretisch- forschenden und experimentell- praktischen Sinne. Den Studierenden werden grundlegende anwendungsbezogene Kenntnisse zur Theorie und Dramaturgie des Theaters mit Kinder- und Jugendlichen in Geschichte und Gegenwart vermittelt. Fundament dieser Theaterarbeit ist dabei, die Fähigkeit zu spielen. Sie gilt es, in diesem Modul freizusetzen, zu erweitern und in der Theorie zu reflektieren. Mit Absolvierung des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, die Besonderheiten des (darstellenden) Kinderspiels und des Theaterspiels für Kinder auf weitere Felder der Theaterpädagogik übertragen und nutzbar machen können. Zwischen dem 16.-20.03.2009 werden weitere Informationen zur Exkursion mitgeteilt (Ansprechpartner ist Jörg Meyer). Studierende des Intake08 ThP
TeilnehmerInnen	Keine
Voraussetzungen	-
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	Ein Leistungsnachweis wird erst in den folgenden Semestern erbracht.
Sonstiges	Aus terminlichen Gründen ist die Exkursion vorgezogen. Die entsprechende Lehrveranstaltung ist im 3. + 4. Fachsemester verortet.
Dauer	SoSe 2009 und folgende
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Berlin

Modultitel Untertitel	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik (KuG0001243)
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung
Veranstaltungsnummer	0809_KuG0001243
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Andreas Poppe
Beschreibung	Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt in der Entdeckung sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck einzuschätzen. Studierende des Intake08 ThP
TeilnehmerInnen	Keine
Voraussetzungen	Praxisseminar mit Theorieanteilen
Lernorganisation	LN (EA) 1131 – Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen.
Leistungsnachweis	Abfassen eines Thesenpapiers + Anwesenheit 80% (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2008/09 + SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theater- und medienkünstlerische Werkstätten I (KuG0001261)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	09_KuG0001261
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	York Wegener, Ayhan Hardaldali, Inge Steineke, Peter Steineke
Beschreibung	In diesem Modul - mit seinem vielfältigen Angebotskanon aus allen Bereichen der Theater- bzw. Medienkunst und Präsentationstechnik - können sich die Studierenden Kenntnisse z.B. des Masken-, Material-, Clownstheaters, der Bühnenmusik (Chorleitung), der Lichtgestaltung, der Bühnenbildgestaltung, der Bühnenfotografie, der Filmproduktion und anderer Spiel- und Gestaltungstechniken aneignen. Inge + Peter Steineke: „Bühnenbild/Kostüm“ Wegener: „Bühnenlicht“ Hardaldali: „Maskenbild“
TeilnehmerInnen	Studierende des Intake08 ThP
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (DOK) 1221 Wird im Rahmen der Lehrveranstaltungen abgeleistet. (Prüfungssemester SoSe)
Sonstiges	-
Dauer	SoSe 2009
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

	Bezeichnung der Module gemäß der gültigen SO vom 27.02.2009	Modul-promotoren	Leistungen gemäß der aktuellen SO in den jeweiligen Prüfungssemestern (Art der Leistungen und Prüfungsnummern)						CP
			1	2	3	4	5	6	
			WS	SS	WS	SS	WS	SS	
01	Studium Generale I	Wiese	LN (K4) 1101						5
02	Studium Generale II	Streisand		LN (H) n.n.					5
03	Studium Generale III	Streisand			LN (EA) 1181				5
04	Erzählend Spielen: Selbst + Rolle	Meyer	LN (KP) 1111						5
05	Theorie + Geschichte des Theaters I	Streisand		PL (K4) n.n.					5
06	Theorie + Geschichte des Theaters II	Streisand				PL (R) 1190			5
07	Einführung in Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik	Poppe		LN (EA) 1131					5
08	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck	Groot		LN (H) 1141 LN (EA) 1142					5
09	Chorik + Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer	LN (EA) 1151						5
10	Sprachliches und performatives Gestalten	Ruping	LN (EA) 1161	LN (EA) 1211 LN (DOK) 1212					10
11	Theater als Lernprinzip	Wiese		LN (LP) 1201					5
12	Theater + medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer		LN (DOK) 1221					5
13	Theater + medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer						LN (EA) n.n.	5
14	Lehr- + Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe		LN (EA) 1171 LN (EA) 1172					5
15	Konzeptionierung, Durchführung + Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen	Wiese				LN (LP) 1231 LN (Prax.B.) 1232 PL (H) 1230			5
16	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand					PL (K4) 1300		5
17	Geschichte, Theorie + Dramaturgie des Kinder- + Jugendtheaters.	Hoffmann				LN (H) 1241			5
18	Soziokulturelle Interventionsformen der Theaterpädagogik.	Ruping				PL (M) 1250			5
19	Theatrale Organisationsforschung	Ruping						LN (DOK) 1311	5
20	Theater- + medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			LN (EA) 1321				5
21	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			PL (R) 1260				5
22	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand				LN (H) n.n.			5
23	Einführung in die praktische Dramaturgie	Streisand				PL (H) 1270			5
24	Dramaturgie + Regieführung	Meyer					LN (KP) 1341 PL (H) 1340		5
25	Projektmanagement + -analyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese				LN (DOK) 1391			5
26	Angewandtes Kulturmanagement	Radermacher						PL (M) 1360	5
27	Entfaltung von Spielleiterhaltung	Ruping					LN (LP) 1371 (H) 1370		5
28	Praxis + Theorie der Rollengestaltung	Poppe						LN (KP) 1381 PL (H) 1380	5
29	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- + Gesangsstimme	Poppe				LN (DOK) 1281			5
30	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe				LN (EA) 1291			5
31	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper	Poppe					LN (LP) 1401 PL (R) 1400		5
32	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer						PL (KP) 1410	10
33	BA-Arbeit	Wiese						PL (H) 4900	10

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax.B. (Praxisbericht) Proj.B. (Projektbericht)			Theaterpädagogische Operationalisierung